

Neues Unglück.

Unter den Flüchtigen kommen die Klattern zum Ausbruch.

In Mississippi feiert Richter Lynch weitere Orgien.

Die Massenfrage.

Die Wassersnot.

St. Louis, 10. Juni.

Frau Soller, die Gattin eines Farmers, und andere Leute berichteten, daß sie auf einem Kinderswagen festgebunden, die Leiche eines kleinen Kindes bemerkt, welche von der Strömung vorbeitrieben wurde.

Major Cook von East St. Louis gab bekannt, daß die Levee genügend befestigt worden und deshalb die Gefahr der Ueberschwemmung beseitigt sei.

Einem Bericht aus Cape Girardeau, 150 Meilen unterhalb St. Louis, zufolge ist das Niederland dort in einer Breite von 40 Meilen überschwemmt und der Schaden, welcher der Ernte zugefügt wurde, beträgt mindestens \$2,000,000.

Den von Madison, Granite City und Venice anlangenden Berichten zufolge wird die Todtenliste länger sein, als anfänglich vermutet wurde. Von Newport, einer kleinen Ortschaft nahe Granite City, kam die Nachricht, daß sich 50 Kinder in einem Schulsaal befinden, welches jeden Augenblick zusammenbrechen kann.

In einer kleiner Gesellschaft von Flüchtlingen nahe Edwardsville sind die Klattern ausgebrochen. Es wurden bereits vier Fälle gemeldet und diese Thatsache war ganz dazu angethan, die Leiden der Unglücklichen noch zu vermehren. Die Behörden von Madison County haben Vorkehrungen zur Isolierung der Kranken getroffen.

Viele Familien verschmähen es, ihr überschwemmtes Heim zu verlassen, weil sie anderswo keine Freunde haben und nicht wissen, wohin sie gehen sollen. Sie wohnen im zweiten Stockwerk ihrer Häuser und in manchen Fällen leiden sie bereits Hunger.

In den drei Städten Madison, Venice und Granite City befinden sich wenigstens 1000 Personen in gefährlicher Lage. In manchen Fällen sitzen die Leute auf dem Dach und warten auf Rettung.

St. Louis, 10. Juni.

Seit gestern Morgen ist das Wasser um einen Zoll gefallen.

Richter Lynch in Mississippi.

Memphis, Tenn., 10. Juni.

Aus Norfolk, Miss., wird gemeldet, daß daselbst vier Neger und eine Negerin getötet und acht andere farbige Mißhandelt wurden. Herr Croft wurde in der verflochtenen Woche von farbigen aus dem Hinterhalt überfallen und getötet und Herr Wolfe verwundet. Der Ueberfall fand im nördlichen Theil von Smith County statt und es heißt, daß es Bewohner jener Gegend waren, welche blutige Wiedervergeltung übten.

Die Rassenfrage.

New York, 10. Juni.

Gelegentlich des Banketts der American Book Sellers Association hielt Rev. Thomas Dixon eine Ansprache, in welcher er ausführte, daß zwischen der weißen und der farbigen Rasse ein physischer Unterschied herrsche, welcher deren harmonisches Zusammenleben für immer verhindere. In fünfzig Jahren, sagte er, werden wir in diesem Lande 60,000,000 farbige haben und die Rassenfrage kann nur dadurch gelöst werden, daß wir entweder den Neger auf unsere Stufe heben oder auf seine Stufe hinabsinken, oder ihn vertreiben.

Die Moros.

Manila, 10. Juni.

Die Philippinen-Kommission hat ein Geheiß angenommen, welches eine besondere Regierung für die Moros einseht. Wahrscheinlich wird General Wood der erste Gouverneur der Provinz sein, deren Geheiß anerkannt werden, insofern sie mit den amerikanischen Geheiß nicht in Widerspruch stehen.

Der Panamakanal.

Washington, 10. Juni.

Zwischen dem Staatssekretär Hay und Leuten, welche mit dem Kanalunternehmen zu thun haben, fanden in den letzten Tagen wichtige Besprechungen statt. Die Thatsache, daß die Regierung von Columbien eine abwartende und zögernde Haltung annimmt, hat die Geduld Derjenigen, welche ein Interesse an der Inangriffnahme der Kanalarbeiten haben, nahezu erschöpft und es heißt, daß auch der Präsident die Geduld verloren habe. Wenn beim Zusammentritt des Kongresses in Columbien keine ernste Berücksichtigung dieser Frage gezeigt wird, dann ist es wahrscheinlich, daß die Regierung alle Verhandlungen abbrechen und sich betreffs Erwerbung von Kanalrechten an Nicaragua und Costa Rica wenden wird.

Lebensmüde.

New York, 10. Juni.

In Gegenwart von etwa 50 Damen, welche mit ihm zusammen das Ferryboot nach der 39. Straße in Brooklyn benutzten, beging ein Mann dadurch Selbstmord, daß er ein mit Karbolsäure gefülltes Fläschchen leerte. Er starb, ehe Hülfe gebracht werden konnte. Der Mann, welcher gut gekleidet war, ist noch nicht identifiziert worden.

Der ungeladene Revolver.

Casbocton, D., 10. Juni.

Spielender Weise richtete der 14 Jahre alte James Smith die Mündung eines Revolvers auf seine zwei Brüder. Im nächsten Augenblick trachte der Schuß und beide Brüder, Albert, 10, und Eugene, 19 Jahre alt, kamen tot zu Boden.

Sie war schneller.

Butte, Mont., 10. Juni.

Frau Leo Brown von Bowderville, Mont., streckte den stuhlbirnen Dieb Standler, ihren ehemaligen Gatten, durch einen Schuß zu Boden. Standler hatte sie zweimal niedergeschlagen. Als er darauf einen Revolver zog, um sie zu erschrecken, kam sie ihm zuvor und zermetterte ihm mit einer Kugel das Gehirn.

Gouv. Vailen heirathet.

Kansas City, 10. Juni.

Gouv. Vailen von Kansas, ein Junggeselle, sieht im Begriff, sich zu verheirathen und seine vor der Wahl angeblich gemachten Versprechungen dadurch zu erfüllen. Seine Auserwählte ist Frau Ida V. Wood, eine Jugendlieblingin. Es heißt, daß der Gouverneur seit seiner Erwählung über 2000 schriftliche Verträge erhalten, in welchen die Verfallenen mit peinlicher Gewissenhaftigkeit ihr Vermögen, ihr Gewerbe und ihre sonstigen Eigenschaften, sogar ihr Alter, angeben. Jetzt hat er alle diese Verträge dadurch beantwortet, daß er eine auswählte, die ihm keinen Antrag stellte.

Raubmörder.

Wilkesbarre, Pa., 10. Juni.

Als John Baldes von hier und Benedict Kehler und John Weidmann aus Altoona, Pa., Delegaten zur Konvention katholischer Vereine, von einem Bankett heimkehrten, traten ihnen zwei Straßenräuber entgegen, welche ihnen befahlen, die Hände hoch zu heben. Sie befolgten den Befehl und die Räuber begannen ihre Taschen zu durchsuchen. Plötzlich stieß Baldes einen Schrei aus, worauf die Räuber zurücktraten und mehrere Schüsse abfeuerten. Baldes erhielt drei Kugeln in den Magen und kann nicht mit dem Leben davonkommen. Kehler erhielt einen Schuß in's Bein und Weidmann blieb unverletzt. Die Morbbuben entkamen.

Rach Kiel.

Washington, 10. Juni.

Auf der Fahrt nach Kiel zur Regatta wird das europäische Geschwader voraussichtlich Southampton anlaufen, um Kohlen einzunehmen, und dort wird sich die „Pearl“ anschließen, auf welcher Admiral Cotton dann seine Flagge hissen wird.

Eisenbahnunfall.

Louisville, Ky., 10. Juni.

Durch das Entgleisen eines in nördlicher Richtung fahrenden Passagierzuges der Louisville-Nashville-Bahn bei Colesburg, Ky., wurden elf Angestellte verletzt, darunter mehrere tödtlich.

Liebes- Tragödie.

Marion, Ind., 10. Juni.

Der 24 Jahre alte Sanford S. Love, ein Clerk im Hatfield Hotel, hat Frau Nora Miller, seine Geliebte, aus Eifersucht erschossen.

Jugendlicher Raub-Geselle.

Seattle, Wa., 10. Juni.

Acht Passagiere eines Straßenbahnwagens wurden mit vorgehaltenen Revolvern gezwungen, ihre Gelder und Wertgegenstände zwei Straßenräubern auszuliefern, welche ihrem Aussehen nach kaum über das Anabalterer hinaus waren. Sie erbeuteten \$30.

Schadenfeuer.

Boston, 10. Juni.

Die Anlagen der Brooklyn Cooperative Co. in Süd Boston wurden durch Feuer zerstört. Verlust \$140,000. John Wood, ein Arbeiter, trug tödtliche Brandwunden davon, als er sein Werkzeug in Sicherheit bringen wollte.

Baer im Verhör.

New York, 10. Juni.

Vor der Zwischenstaatlichen Handelskommission stand heute Präsident Baer von der Reading Co. als Zeuge. Er sagte, daß für die Beförderung einer Tonne Kohlen nach New York \$1.55 berechnet würden, und daß dieser Preis so niedrig sei, daß er nicht herabgeholt werden könne. Auf der Reading-Bahn habe die Lohnerhöhung im verflochtenen Jahre sich auf \$1,200,000 belaufen.

Trafden Unrechten.

Grand Rapids, Mich., 10. Juni.

Der Schankwirth Joseph Mufte feuerte einen Schuß auf den Alderman Charles A. Hilton ab, dem er es zu verdanken hatte, daß der Stadtrath ihm keine Lizenz bewilligte. Der Schuß ging vorbei und Albert Schulz, welcher in der Nähe stand, wurde schwer verwundet. Mufte, welcher in Haft genommen wurde, machte kein Geheimniß daraus, daß die Kugel für Hilton bestimmt war.

Lebensmüde.

New York, 10. Juni.

In Gegenwart von etwa 50 Damen, welche mit ihm zusammen das Ferryboot nach der 39. Straße in Brooklyn benutzten, beging ein Mann dadurch Selbstmord, daß er ein mit Karbolsäure gefülltes Fläschchen leerte. Er starb, ehe Hülfe gebracht werden konnte. Der Mann, welcher gut gekleidet war, ist noch nicht identifiziert worden.

Der ungeladene Revolver.

Casbocton, D., 10. Juni.

Spielender Weise richtete der 14 Jahre alte James Smith die Mündung eines Revolvers auf seine zwei Brüder. Im nächsten Augenblick trachte der Schuß und beide Brüder, Albert, 10, und Eugene, 19 Jahre alt, kamen tot zu Boden.

Wetter und Saaten.

Washington, 10. Juni.

Das Bundes-Wetteramt sagt in seinem Wochenbericht über die Ernte-Verhältnisse:

Ueberreichliche Regenfälle im unteren Missouri, im mittleren Mississippi und im Ohio-Thal, in Tennessee, den beiden Carolinas und in Georgia haben die Farmarbeit unterbrochen und großen Schaden gethan, namentlich am unteren Missouri und am mittleren Mississippi entlang. Andererseits hält die lange Dürre im nördlichen Theil der Neuenland-Staaten und im östlichen Theil des Staates New York noch immer an (obwohl heute über leichte Regenfälle in einem Theil dieser Regionen berichtet wird).

Die Theile der oberen Binnenseen-Regionen und der mittleren und westlichen Golf-Staaten, sowie Nord-Dakota und Montana brauchen gleichfalls noch Regen.

Höchst künftige Temperaturverhältnisse herrschen in den Felsengebirgs-Staaten; an der Pacific-Küste jedoch war die Woche heiß und trocken, besonders in Californien und Oregon, während der erste Theil der Woche in den mittleren und westlichen Golf-Staaten zu kühl war.

Es bleibt noch vieles Welschorn im Missouri, im Mississippi und im Ohio-Thal zu pflanzen; auch bedarf dort das früh gepflanzte sehr der Pflege, und vieles ist in den Fluthen angekommen. In Nebraska und Iowa wurde das Pflanzen gegen Ende der Woche auf's Neue aufgenommen; doch wird dort auch unter den günstigsten künftigen Verhältnissen der Ertrag per Acre verringert sein. Ausfichtsvoller sind die Verhältnisse in den mittelatlantischen Staaten.

Vom Ohio, vom mittleren Mississippi und vom unteren Missouri-Thal meldet man, daß der Winterweizen vielfach den Brand hat. In den beiden letzteren Distrikten hat die Ernte natürlich auch durch die Fluthen stark gelitten. In der Binnenseen-Region, in den mittelatlantischen Staaten und im nördlichen Theile der Südstaaten ist allgemein eine Besserung in diesem Produkt zu bemerken. In Texas ist das Einernter jetzt in raschem Gange, und begonnen hat es in Californien, wo der Frühweizen gute Erträge verspricht. In Washington und in Oregon hat der Winterweizen gute Fortschritte gemacht, in letzterem Staate jedoch mit Ausnahmen.

Sommerweizen ist in den beiden Dakotas und allgemein in Minnesota in ausnehmendem Zustand. An der Nord-Pacific-Küste braucht er Regen, doch steht er in Theilen von Washington gut.

Die Ausichten für Hafer in New York und Pennsylvania sind schwach; in New York dagegen zeigt sich eine allgemeine Besserung. Im oberen Mississippi und im oberen Missouri-Thal steht dieses Produkt, soweit es nicht durch die Hochfluthen gelitten hat, gut.

Baumwolle im östlichen Theil der Baumwoll-Zone ist gut gewachsen, ist jedoch sehr gruburchauchen und bedarf noch vielen Sonnenschein. Die östlichen Distrikte dieser Zone brauchen zum Theil Regen und haben durch tüble Nächte im ersten Theil der Woche gelitten. Gute Regenschauer brachten Texas sehr großen Vortheil. Aus dem nördlichen Texas wird aber beträchtlicher Schaden durch Wüster gemeldet. Auch im Indianer-Territorium hat dieses Produkt durch Insekten gelitten, und in Missouri und Tennessee durch Hochfluthen.

Für das Umpflanzen des Tabaks war die verflochtene Woche auf drei Vierteln des betreffenden Gebiets sehr günstig.

Die allgemeinen Ausichten für für die Aepfel in Neuenland und in den mittelatlantischen Staaten, mit Ausnahme Pennsylvaniens, sind vielversprechend. Auch aus Tennessee, Iowa und Wisconsin liegen günstige Berichte darüber vor. Schädigung durch zu starke Regenfälle wurde in Ohio, Indiana und Missouri verursacht. Eine knappe Aepfel-Ernte ist anscheinend in Nebraska und Arkansas zu erwarten.

Das Gras in den mittleren Theilen steht anhaltend gut, und im südlichen Theil der mittelatlantischen Staaten entschieden besser, aber schlecht im nördlichen Theile des letzten Distrikts und in Neuenland.

Große Verluste.

San Francisco, Cal., 10. Juni.

Der Eppinger Bankrott ist schlimmer, als anfänglich vermutet wurde. Den Verbindlichkeiten von rund \$1,000,000 stehen nur \$250,000 gegenüber, so daß die Gläubiger ungefähr \$750,000 verlieren. Vier Banken in San Francisco und drei Banken in den ländlichen Distrikten werden den Verlust zu tragen haben.

Verführerische Maschine.

New York, 10. Juni.

Die Civilienbehörde hat eine Untersuchung begonnen, um festzustellen, ob die Behauptung begründet sei, wonach die elektrische Maschine, welche zum Messen von Polizei-Aspiranten benützt wird, so-eingerichtet ist, daß sie, wenn nötig, der Länge der Verführerenden einen halben Zoll hinzufügt. Ein Polizist muß mindestens 5 Fuß 7 1/2 Zoll groß sein und wenn die Maschine in der angegebenen Weise gelogen hat, wird mancher Polizist zu klein sein.

LEDERMAN BROS.

Süßcorn.

Alfalfafamen, pro Bushel	88.25
Hierogener Alfalfafamen, pro Bushel	9.25
Eane Seed, pro Bushel	.60
Gewöhnlicher Millet, pro Bushel	.65
Grasmäherfischen, passen in irgend eine Grasmähmaschine	2.50
Einzelne Messer für Sichel, das Stück zu	.05

Wir können Euch eine Sichel liefern für irgend welche Machart von Selbstbindern.

Wagenschmiere, Nägel, Stallthüren-Hänger, sowie die Leuden Heugerathigkeiten.

Drahtgewebe, Fliegenthüren, Fliegenfallen.

LEDERMAN BROS.

Reinheit! Kraft! Wohlgeschmack!

Das sind die Eigenschaften die man findet in

Dick & Bros. Quincy Bier

welches unübertrefflich ist in jeder Beziehung und sich infolge dessen bei allen Kennern eines guten Tropfens der allergrößten Beliebtheit erfreut.

J. J. KLINGE

114 Nord Locust Straße, Grand Island, Nebraska, (Telephon-Nummer: 82) Agentur für diesen Theil des Staates, führt Bestellungen für Faß- und Flaschenbier in großen oder kleinen Quantitäten für Nah und Fern prompt aus.



Umstände ändern die Sachlage.

Lehten Sommer war Freund Lehmann's Leben weiter nichts wie ein Hausen Neger, Verdruß, Schimpfen und Fluchen. Seither aber hat er sich einen unferer neuen verbesserten Rafenischeerer gekauft und das Leben scheint ihm jetzt wie ein langer süßer Traum und seine glücklichen Stunden sind die, wenn er seinen Rafenischeerer über seinen Rafenplay hinstreift.

HEHNKE & CO.

The Only Double-Track Railway to Chicago

Fast daily train service via the Chicago, Union Pacific and North-Western Line from points in Nebraska to

Chicago and East

Five trains a day Omaha to Chicago, without change. Two trains daily between Omaha and St. Paul and Minneapolis.

The Best of Everything.

For rates, tickets and full information apply to agents Union Pacific R. R. or address:

H. C. CHEYNEY, General Agent, Chicago & North-Western Ry., OMAHA, NEB.

A. O. D.

5 Cent Cigarre hat ihren vorzüglichen Ruf seit ihrer Einführung vor 18 Jahren bis zum heutigen Tage behalten und wird von allen Liebhabern einer guten Cigarre verlangt. Dies ist der beste Beweis für deren Güte.

HENRY VOSS, Fabrikant, Grand Island, Nebraska.

Julius Gündel,

Groß- u. Kleinhandlung in Weinen und Liquören, Grand Island, Neb.

Bestellungen von auswärts werden prompt ausgeführt.

Julius Gündel, Grand Island, Neb.

Alter, Reinheit, Gehalt!

(AGE, PURITY, STRENGTH) ist unser Wahlpruch. Unser Bier hat

Alter, es ist vollständig vergohren und abgelagert, wozu Monate nötig sind.

Reinheit, es wird aus dem besten Malz, vorzüglichstem Hopfen u. reinem artefiziellen Wasser mit größter Sorgfalt hergestellt.

Gehalt, es ist stark und gehaltvoll und kann daher für Gesunde, welche nach anstrengendem Werk eine Stärkung bedürfen, sowie für Kranke und Schwache, welche verlorene Kräfte wieder erlangen wollen, ganz besonders empfohlen werden. Eine Probebestellung—Faß- oder Flaschenbier—wird Jeden überzeugen.

STORZ BREWING COMPANY,
OMAHA, NEBRASKA.

Gebr. Sievers, Lokalagenten für Grand Island.

Wenn Ihr Obstbäume pflanzt, möcht Ihr doch sicher sein daß Ihr auch diejenigen Sorten pflanzt die Ihr wünscht und nicht etwas anderes. Alle Bäume die Ihr von J. P. Windolph's haltet, sind garantiert, namenshaft zu sein.

Abonnirt auf den Anzeiger u. Verabf.

Soeben erschienen!

23 Jahre Sturm und Sonnenschein in Süd-Afrika von Oberst Schiel.

Circa 550 Seiten, mit 20 Separatbildern, einer Karte u. einem Schlußplan. Elegant gebunden \$3.35.

Dies ist ein ausgezeichnetes Werk und besonders als Festgeschenk geeignet. Bestellungen werden entgegengenommen von

J. P. WINDOLPH,
Vorl. Grand Island, Neb.

Dr. G. Roeder.

Deutscher Arzt.

Arzt und Wundarzt des St. Francis-Hospital.

Office über Buchheit's Apotheke, Grand Island, Neb.

Keine übertriebene hohe Fahrpreise auf den Zügen der „Nickel Plate“ Eisenbahn.

CHICAGO & NEW YORK CITY
CHICAGO & BOSTON
RATES LOWER THAN VIA OTHER LINES

Revivo

RESTORES VITALITY

Made a Well Man of Me.

THE GREAT FRENCH REMEDY

produces the above results in 30 days. It acts powerfully and quickly. Cures when all others fail. Young men will regain their lost manhood, and old men will recover their youthful vigor by using REVIVO. It quickly and surely restores Nervousness, Lost Vitality, Impotency, Nightly Emissions, Lost Power, Failing Memory, Wasting Diseases, and all effects of self-abuse or excess and indiscretion, which unite one for study, business or marriage. It not only cures by starting at the seat of disease, but is a great nerve tonic and blood builder, bringing back the pink glow to pale cheeks and restoring the fire of youth. It wards off Insanity and Consumption. Issues on having REVIVO or other. It can be carried in vest pocket. By mail, \$1.00 per package, or six for \$5.00, with a positive written guarantee to cure or refund the money. Book and advice free. Address: ROYAL MEDICINE CO., CHICAGO, ILL.